



# Klopf-News 03/18

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an diesem Newsletter, der Sie über die Klopfakupressur informieren will. Er gibt Ihnen hilfreiche Anregungen zur Anwendung und stellt sich Ihren Fragen zu dieser Technik. Weiterhin finden Sie eine Übersicht zu unseren Kursen.

Sie sind eingeladen,

- über Ihre Erfahrungen mit dem »Klopfen« zu berichten, die wir an dieser Stelle veröffentlichen.
- Fragen zur Klopfakupressur zu stellen, die hier dargestellt und beantwortet werden.

Schicken Sie Ihre Beiträge an [mail@knb-klopfen.de](mailto:mail@knb-klopfen.de).

---

## Zum Zurücklehnen

**Aus einem unserer Kurse**

»Je größer der Dachschaden, desto freier der Blick auf die Sterne.«

**Hätten Sie es gewusst?**

Das Feuerzeug wurde vor dem Streichholz erfunden. Während es bereits 1823 ein erstes Feuerzeug gab (erfunden von Johannes Wolfgang Döbereiner), tauchte erst vier Jahre später ein halbwegs funktionierendes Streichholz auf (erfunden von einem englischen Apotheker).

---

## Aktuelles

**Herzlichen Glückwunsch zum »Professional in Klopfakupressur/KnB«**

Mit **Claudia Wüst** hat eine weitere Teilnehmerin unseren zertifizierten Ausbildungsgang »Professional in Klopfakupressur/KnB« erfolgreich absolviert.

»Fasziniert hat mich seit meinem Studium der Sozialen Arbeit, wie man Menschen professionell unterstützen kann, ihre Gestaltungsspielräume und Ressourcen wahrzunehmen, zu nutzen und somit gesund zu bleiben.

Das Erlernen der Klopfakupressur KnB hat meinen Methodenkoffer um einen Quantensprung erweitert.

Mit *lebenslust Coaching + Training* begleite ich Einzelpersonen und Unternehmen bei Veränderungs- und Weiterentwicklungsprozessen. In meiner Arbeit haben Empathie, Kompetenz, Leichtigkeit, wertschätzender Humor, Unabhängigkeit und Eigenbestimmung einen großen Stellenwert.

**Claudia Wüst**, *lebenslust Coaching + Training*, Gräfelting/Eichenau, [www.lebenslu.st](http://www.lebenslu.st)



**Ein hartnäckiges »Fehlerteufelchen«**

Das gibt es eigentlich gar nicht. Mit der Korrektur in den letzten KlopfNews hat sich ein anderer Fehler eingeschlichen. Statt Christiane muss es Christine heißen: Der Name ist also richtig **Christine Dischner**. Das wissen wir doch! Christine wird es uns sicherlich nachsehen.

---

## Hinweis-Dauerbrenner

### Klopftreffs

Wer sich Klopfkenntnisse angeeignet hat, sollte möglichst viel üben, um eigene Probleme angehen und - bei Interesse - sich auch an Themen anderer Personen wagen zu können. So finden Sie auf unserer Website [www.knb-klopfen.de/info/klopftreffs](http://www.knb-klopfen.de/info/klopftreffs) Anlaufstellen im deutschsprachigen Raum, die in ihrer Region solche Treffen anbieten, um miteinander zu üben, Erfahrungen auszutauschen und so die Klopfertigkeiten zu erweitern. Schauen Sie also mal auf diese Liste, wenn Sie mit anderen üben wollen - die Liste wird stetig aktualisiert und erweitert. Wer selbst eine solche Übungsgruppe in seiner Region anbieten will, soll uns schreiben, damit wir sie/ihn in unsere Website aufnehmen können. Mindestvoraussetzung für die Aufnahme in die Liste als Übungstreffanbieter/in ist ein absolvierter Klopfakupressur-Level 2.

**Wichtige Anmerkung:** Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns Änderungen in den Kontaktdaten oder das Aufhören als Anbieter mitgeteilt werden.

### Kinder-Anwender-Liste

Wer speziell das »Klopfen« auch bei Kindern anwendet und für die Arbeit mit Kindern qualifiziert ist, kann sich auf unserer Website <https://knb-klopfen.de> als Anbieter eintragen lassen. Wenden Sie sich in diesem Falle an uns unter [mail@knb-klopfen.de](mailto:mail@knb-klopfen.de). Gerne hören wir von Klopfsergebnissen und Klopfserlebnissen mit Kindern aus Ihrer Praxis.

**Wichtige Anmerkung:** Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns Änderungen der Kontaktdaten oder das Einstellen der Tätigkeit mitgeteilt werden.

---

## Anregungen

**Positives Klopfen 2** (Antwort auf eine Frage).

»Sehr geehrter Herr Benesch, ich bedanke mich ganz herzlich für Ihre Antwort, die mir zum Teil doch weitergeholfen hat. Allerdings habe ich mich wohl missverständlich ausgedrückt, denn bei dem Rat meiner Freundin ging es darum, dass man einen negativen Glaubenssatz auflöst bzw. ein Problem an der Wurzel packt und gleichzeitig sich selbst beim Beklopfen erlaubt, das Positive in sein Leben zu lassen.

Als Beispiel, wie es gemeint war: *Auch wenn mein Vater immer schlecht von mir gedacht und geredet hat, liebe und akzeptiere ich mich vollkommen und erlaube mir, wertvoll zu sein.*

So hat man quasi das Problem an sich beklopft, und gleichzeitig versucht man eine positive Richtung der eigentlichen Problematik anzustreben.«

**Antwort:**

Der Glaubenssatz an sich sollte so verwendet werden, wie er auftaucht - ohne positive Ergänzung. Der Glaubenssatz selbst ist der **EINSTIEG** in das Klopfen, es ist eine Wahrheit, die eine Geschichte hat, und die eben dazu geführt hat, dass das Kind eben **NICHT** das Gefühl hatte, dass es wertvoll ist, ganz im Gegenteil. Mit dem Klopfen des Glaubenssatzes gelangt man letztendlich in diese frühe Zeit des Ursprungs des Glaubenssatzes und in die damit einhergehenden alten Gefühle, die wiedererlebt (erinnert) werden. Diese Belastung wird über das Klopfen gelöst.

Handelt es sich um ein Lebensthema (also viele Erlebnisse, an denen der Satz hängt), sind mehrere »Reisen in das frühe Leben« nötig. Mehr und mehr verliert dann der Glaubenssatz an Kraft, und positive Erfahrungen über sich selbst werden erlebend erkannt (eben dass man wertvoll ist). Dies ist kein Vorgang mit der Ratio, sondern geschieht aus dem Klopfprozess

selbst mit positiven Berührungen der Erkenntnis. Ein »Einreden« von positiven Anhängen wird dem Leben des Menschen und des Kindes in diesem Menschen nicht gerecht. Solange dieser Glaubenssatz noch an diese alten verletzten Gefühle gebunden ist, wird er weiterhin seine Kraft in gegenwärtigen Leben ausüben, egal, was man sich da »erlauben« will.

Derlei Anhänge sind also nicht nötig (ich selbst habe in den Anfängen mit »ich gebe mir die Chance ...«) operiert, lasse es mittlerweile weg). Warum mit dem Kopf einmischen, weil man denkt, dass es so sein sollte, aber im Inneren noch nicht ist, wenn es aus einem selbst als lebendige, erlebte tiefe Erkenntnis in Erscheinung treten kann? In den vielen Jahren des Klopfens mit zahllosen Menschen habe ich gelernt, mich mehr und mehr zurückzunehmen und dem Klopfprozess selbst - ohne Einmischen von außen - zu vertrauen. Ich hoffe, dies hilft.

Gerne hören wir von Ihren Erfahrungen und Ihren Anregungen und Fragen.

---

## Fallgeschichten / Berichte

### Klopfen und Singen (Bericht eines Klopfanwenders)

Thomas beschäftigt sich als Chorleiter mit der Möglichkeit, das Klopfen für Stimmbildung einzusetzen. Hierzu zwei Berichte.

#### 1) Kloß in der Stimme in hoher Singlage

Wahrnehmung eines Klos im Hals, der beklopft wird und dann die Bemerkung: »Ich will Kontrolle behalten.«

*[Kommentar: Hier wurde wohl eine Weile der Klos geklopft, z.B. »Dieser Klos im Hals bei diesem Thema Kontrolle behalten ...«]*

Frage: »Was würde der Kloß sagen, wenn er sprechen könnte?«

»Es ist mir zu eng.«

Bild einer Tür erscheint, auf der Tür steht: »Komm rein!« Die Tür ist aber geschlossen. Es entsteht Stress, sich der Tür zu nähern: »Dieser Stress bei der Vorstellung, mich der Türe zu nähern ...«. Dann längeres Klopfen wegen Stress, die Türe öffnen zu wollen: »Dieser Stress bei der Vorstellung, die Türe zu öffnen - ohne sie aber jetzt zu öffnen ...«

*[Kommentar: Hier könnte danach gefragt werden, wie sich genau der Stress jetzt zeigt (Anspannung, Magendruck, feuchte Hände etc.)]*

Glaubenssatz erscheint: »Stell dich nicht so an!« dieser Glaubenssatz führt dann zu einer Erinnerung: Die Sechsjährige steht vor dem Vater und hat grosse Wut (Wert 6) mit dem Satz: »Du bist blöd!«

Nach längerem klopfen ist die Wut verschwunden.

Ich teste wieder die Tür. Die Tür ist jetzt auf, dahinter befindet sich eine schöne Landschaft. Frau Y. geht aber nicht rein. Hier ist noch ein Thema für später.

*[Kommentar: Bei diesem Anblick der schönen Landschaft beim Blick durch die Tür könnte man verweilen. Frau Y. entdeckt etwas Schönes in sich. Wie ist es für sie? Das kann auch mit Tränen verbunden sein (gute Berührung). Dieses klopfen, bis es sich gut anfühlt. Sie entdeckt Ressourcen in sich. Sie bleibt aber noch weiter weg, sie geht nicht dahin. Das hat sicher seine Gründe. Und da ist es wichtig, sie nicht zu drängen, da hinzugehen (also durch die Türe zu gehen), sondern eben dann weiter, das Thema Türe zu bearbeiten, wie sie davorsteht, was die Vorstellung mit ihr macht, zur offenen Türe zu gehen, in der offenen Türe zu stehen, die Vorstellung, in diese schöne Landschaft zu gehen ...]*

Wieder Test mit singen. Es zeigt sich ein »restlicher Kloß: »Dieser restliche Kloß ...«

Mit dem Klopfen treten jetzt Gefühle mit Tränen auf. Dies wird beklopft, bis es sich wieder beruhigt hat. Einen näheren Kontakt zu den Gefühlen hat sie noch nicht.

Das Kloßthema wird verpackt für das nächste Mal. Als »Hausaufgabe«: Immer wieder durch die geöffnete Türe auf diese schöne Landschaft schauen. *[Kommentar: Und dabei klopfen.]* Insgesamt wurde das Kloßgefühl beim Singen kleiner. Frau Z. erlebte einen Kontakt zu versteckter Wut und zu Gefühlen mit Tränen, die hinter dem Kloß verborgen waren.

## 2. Enge in hoher Singlage

Frau A. berichtet von kehliger Stimme und Enge in hoher Singlage.

Ich lies sie hoch singen und das Gefühl dazu beschreiben.

Wir klopfen ihre Wahrnehmungen. Ein Glaubenssatz ihrer Oma erscheint dabei: »Alle Sänger haben einen Kropf!« Wir klopfen den Satz, und ich übertreibe dabei, so dass wir viel lachen müssen.

Ein Bild taucht in ihr auf: Die Siebenjährige singt und hat einen vorgewölbten Hals (=Kropf). Sie singt ein trauriges Heimatlied. Das Mädchen weint.

Ich frage Frau A.: »Was macht das jetzt mit dir?« - »Starke Schleimbildung mit gefühlter Enge« (Einwertung 8).

Dies wird länger geklopft, bis das Gefühl von Enge komplett verschwunden ist und auch kein Schleim mehr wahrgenommen wird.

Ich teste das Bild mit dem Mädchen und die hohe Stimmlage - keine Schleimbildung mehr.

Ich lasse das Lied vom Anfang der Sitzung singen: keine Enge, kein Kehligein.

Als Test soll Frau A. das Lied immer höher singen - die Enge bleibt aus.

Als »Hausaufgabe« soll Frau A. zu Hause hoch singen und bei Gefühl von Enge klopfen.

Das Ergebnis: Das Singgefühl der Enge und des Kehligeins, was jahrelang bestand, wurde aufgehoben.

*[Anmerkung: »Singen« kann neben diesem akuten spezifischen Klopfen während des Singens auch noch andere Klopfaspekte umfassen, zum Beispiel Aufregung, vor/mit anderen zu singen; Zweifel an der eigenen Singfähigkeit (»ich kann nicht singen«). Diese Themen weisen auf zurückliegende belastende Erfahrungen hin.]*

Ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit dem Klopfen und Ihre Klopf-Fälle (erfolgreiche bis weniger erfolgreiche) könnten hier stehen. Dies ermutigt auch andere, sich am Klopfen zu versuchen. **Schreiben Sie, damit dieser Newsletter eine Fundgrube und Hilfe für andere Klopf-Anwender sein kann und bleibt!**

---

## Die EFT-Kinderecke

### Aus Kindermund

»Beim Schwitzen wird die Haut undicht und das Wasser sickert raus.«

### Überreaktion auf Mückenstiche (Bericht einer Klopfanwenderin)

B. (sechs Jahre) wird oft und viel von Mücken gestochen und reagiert mit Schwellungen und starkem Juckreiz.

Wir sind mit zwei Familien in einem Lokal und feiern Geburtstag. Neben mir sitzt B., der Sohn meiner Freundin. Er ist sehr schlecht gelaunt, quengelt und kratzt sich ununterbrochen. Er hat sehr viele Mückenstiche, die geschwollen sind und jucken. Das verdirbt ihm jede Freude. Ich frage die Mutter, ob ich mit ihm klopfen soll. Sie kennt das noch nicht und ist skeptisch, stimmt dann aber zu.

Wir gehen raus, setzen uns auf ein Mäuerchen, und ich frage B., ob er Lust hat, das Jucken wegzuzaubern. Bei aller schlechten Laune interessiert ihn das schon.

Ich sage ihm, dass das eine ganz komische Art zu zaubern ist, aber ist ja egal, Hauptsache, es hilft. Das findet er auch. Dann zeige ich ihm, wie ich an mir klopfe, und fordere ihn auf, mir alles nachzumachen.

Wir fangen also an, und er klopft ganz eifrig mit. Dabei lenke ich dann das Gespräch auf die Mückenstiche. Ich spreche über das Jucken und lasse mir erzählen, wie sehr es juckt ... und wo überall ... und dass das sooo doof ist ... Er kann sich schwer konzentrieren, weil es ja immer juckt. Also rede ich einfach, lasse ihn beschreiben, *wie blöd das Jucken ist ... und wie stark ... und andauernd ... und wie blöd auch diese Mücken waren, die ihn gestochen haben ...* [Kommentar: *Und dabei wird ständig geklopft.*]

An dieser Stelle wird er weinerlich und jammert: »Ja, immer stechen die mich, und ich kann gar nichts machen ... so gemein ... immer mich ... ich kann nichts machen ...« [Kommentar: *Und dabei wird ständig geklopft.*]

Da greift die Mutter ein: »Ja, der Arme, immer trifft es ihn, das ist nicht leicht für ihn.« Ich gebe ihr ein Zeichen, dass sie still sein soll (fällt mir schwer, weil es ja meine Freundin ist). Wir klopfen weiter. Ich lasse ihn wieder jammern: „Immer mich ... so gemein ... diese gemeinen Mücken ... Ihr gemeinen Mücken ...“ [Kommentar: *Und dabei wird ständig geklopft.*] Er sieht jetzt Mücken und wird auf einmal sehr zornig. Er ballt die Fäuste: »Ihr Sch...Mücken ... am liebsten würde ich euch ...« Er traut sich nicht weiter reden. [Kommentar: *Und dabei wird ständig geklopft.*]

Ich ermuntere ihn: »Was würdest du am liebsten? Sag es einfach! Sagen darf man es ja.« Es platzt aus ihm heraus: »Am liebsten würde ich euch abschießen. Da nimm ich eine Steinschleuder, und mit der schieße ich jede blöde Mücke ab, dann tut sie mir nix mehr. Ich schieße euch alle ab ...« Er stampft herum und macht wilde Bewegungen. Es ist offensichtlich, dass er Mücken sieht, die er dann abschießt. Dann wird er ruhiger und sagt: »Ich hab sie alle abgeschossen, die tun mir jetzt nichts mehr.« Er ist sehr zufrieden mit sich, und ich lobe ihn. Zum Schluss frage ich ihn, wo es jetzt noch juckt. Erstaunt schaut er mich an und sagt: »Ach das, das ist doch schon längst vorbei.«

Wir haben dann entspannt weiter gegessen und gefeiert, von Jucken war keine Rede mehr. Der Mutter habe ich noch erklärt, dass B. sich als Opfer gesehen hat und dass ihm das nicht gut tut. Sie sollte solches Opfergefühl nicht verstärken, sondern vielmehr sehen, dass er durchaus handlungsfähig und stark ist, und ihm das auch vermitteln.

Nach einigen Wochen habe ich nachgefragt, wie es ihm gehe, und die Mutter sagte, B. werde seltener gestochen, und wenn, dann reagiert er nicht mehr so stark.

**Schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen und Anregungen beim Klopfen mit Kindern, damit diese Beiträge viele weitere Menschen anregen, das Klopfen auch bei Kindern zu wagen.**

---

## Wichtige Hinweise

Die Klopfakupressur/KnB ist kein Allheilmittel, obgleich Klopf-Anwendungen bislang in zahlreichen Problembereichen zu erstaunlichen Erfolgen geführt hat. Diese Ergebnisse sind zudem nicht wissenschaftlich gesichert, sondern basieren weitgehend auf Berichten von beruflichen und privaten Klopf-Anwendern. Zwar gibt es bereits erste Studien über Klopfakupressur mit Hinweisen auf die Wirksamkeit in bestimmten Bereichen, doch sind noch mehr Studien nötig, um gesicherte Aussagen machen zu können.

Die »Klopfakupressur nach Benesch« (KnB) ersetzt bei bestehenden Beschwerden keinen Besuch bei Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Therapeuten. Eine sichere fachliche Diagnose muss einer gewählten Selbstbehandlung stets vorangehen! Es wird ausdrücklich davon abgeraten, irgendwelche Medikation von sich aus abzusetzen. Dies muss immer mit dem behandelnden Arzt oder Heilpraktiker abgesprochen werden. Am besten führen Sie Klopfakupressur - wo nötig - parallel zur medizinischen oder auch psychotherapeutischen Behandlung durch.



Bislang sind den Verfassern keine Nebenwirkungen bekannt, doch kann für den Einzelfall dies natürlich nicht ausgeschlossen werden. Insofern ist es wichtig, dass Sie die volle Verantwortung in körperlicher wie in psychischer Hinsicht übernehmen, wenn Sie diese Methode anwenden. Eine Verantwortung von meiner Seite wird hier ausdrücklich ausgeschlossen. Und immer daran denken: Versuchen Sie sich nicht an etwas, das Sie überfordern könnte!

---

## Anmelden und Abmelden dieses Newsletters

### Wichtiger Versandhinweis

Wir versenden diesen Newsletter nur an Abonnenten oder an Interessenten, die mit uns in Kontakt getreten sind.

- Für eine Abmeldung oder Änderung Ihrer Email-Adresse bitte eine Meldung an folgende Adresse senden: [news@knb-klopfen.de](mailto:news@knb-klopfen.de) senden.
- Wir versichern, dass Ihre Email-Adresse und weitere Angaben streng vertraulich behandelt und an Dritte nicht weitergegeben werden.

### Impressum

Dieser Newsletter wird herausgegeben von Horst und Doris Benesch, Am Walkweiher 16a, 86875 Waal, Tel: 0151-58124102, Email: [mail@knb-klopfen.de](mailto:mail@knb-klopfen.de), <https://knb-klopfen.de>

Waal im März 2018

# Kursprogramm 2018

Ergänzungen und nähere Informationen zu den Kursen siehe [www.knb-klopfen.de](http://www.knb-klopfen.de)

## Kosten, wenn nicht anders angegeben :

- **Röhrmoos (85244)**: Zweitageskurse (außer Level 1) € 310,-; Level 1 € 260,- (jew. inkl. Kaffeepausen u. Mittagessen)
  - **München**: Zweitageskurse € 270,-; Eintageskurse € 170,-; bei Buchung von 2 Eintageskursen je Kurs € 150,- (jew. inkl. Kaffeepausen)
- Zeit**: Zweitageskurse Sa 9.30 bis 18.00 Uhr, So 10.00 bis 17.00 Uhr, Eintageskurse 9.30 bis 18.00 Uhr

## ----- -TRAINING LEVEL 1 -----

(2-tägiger Basiskurs mit KnB-Zertifikat und EFT-Teilnahmebestätigung)

Ort: **Röhrmoos bei München**  
Datum: 07./08.07. oder 10./11.11.2018

Ort: **Salzburg**  
Datum: 07./08.04.2018

Anmeldung und Info: Renate Kitzmantel, Email:  
[kitzmantel@eftsalzburg.at](mailto:kitzmantel@eftsalzburg.at)

## ----- TRAINING LEVEL 2 -----

(2-tägiger Aufbaukurs mit KnB-Zertifikat und EFT-Teilnahmebestätigung)

Ort: **Röhrmoos bei München**  
Datum: 21./22.04. oder 08./09.12.2018

Ort: **Salzburg**  
Datum: 15./16.09.2018

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

## ----- TRAINING LEVEL 3 -----

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**  
Datum: 13./14.10.2018

Ort: **Salzburg**  
Datum: noch unbestimmt

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

## ----- SUPERVISION -----

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Puchheim (München)**  
Datum: 05./06.05. oder 17./18.11.2018

Weitere Termine nach Absprache

## ----- KLOPF-ÜBUNGSGRUPPE-----

(1-tägige Übungsgruppe mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Puchheim (München)**  
Datum: 21.07. oder 03.11.2018

Weitere Termine nach Absprache

## ----- AUFFRISCHUNGSKURS -----

(1-tägige Übungsgruppe mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Puchheim (München)**  
Datum: 03.02.2018

Weitere Termine nach Absprache

## ----- SPEZIALKURSE -----

Für diese Kurse sind EFT-Grundkenntnisse erforderlich

### ► **Frei von belastenden Erlebnissen (Trauma)**

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**  
Datum: 12./13.05.2018

Ort: **Salzburg**

Datum: 30.06/01.07.2018

Anmeldung und Info: Renate Kitzmantel, Email:  
[kitzmantel@eftsalzburg.at](mailto:kitzmantel@eftsalzburg.at)

### ► **Frei von Phobien u. spezifischen Ängsten**

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 28./29.04.2018

### ► **Arbeit mit Glaubenssätzen und Sprache**

(1-tägiger Übungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 20.10.2018

### ► **Strukturierung komplexer Themen**

(1-tägiger Übungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 21.10.2018

### ► **Klopfen mit Kindern**

(1-tägiger Weiterbildungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 11.03.2018

### ► **Frei von Allergien**

(1-tägiger Weiterbildungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 10.03.2018

## ----- ERWEITERNDE KURSE -----

Für diese Kurse sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

### ► **Systemisches Integrieren**

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 23./24.06.2018

### ► **»Lust auf Wohlstand und Erfolg«**

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

**Basiskurs**

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 02./03.12.2018

**Folgetage**

Ort: **Puchheim**

Datum: 16.06.2018

### ----- **Intensive Selbsterfahrungskurse** -----

Für diese Kurse sind EFT-Grundkenntnisse erforderlich

### ► **»Klopf-Intensiv«**

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 13.-15.07.2018

Kosten: € 590,-

## ----- ZERTIFIZIERTE AUSBILDUNG ZUM

### ► **PROFESSIONAL IN KLOPFKUPRESSUR«**

Informationen zu dieser Ausbildung siehe extra Flyer oder meine Website [www.knb-klopfen/professional](http://www.knb-klopfen/professional)